



Umweltbericht 2021

Kirchgemeinde Winterthur Seen



Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde Seen
Kanzleistrasse 37
8405 Winterthur
058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt ist die
Ref. Kirchgemeinde Seen, Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Redaktion: Barbara Frei

Oktober 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Die Kirchgemeinde stellt sich vor	5
Umweltchronik und Projekte	11
Schöpfungsleitlinien	15
Umweltmanagementsystem	16
Umweltorganigramm	16
Rechtscheck	17
Arbeitssicherheit	17
Öffentlichkeitsarbeit	17
Umweltbilanz	18
Wärmeenergie	18
Strom	18
Wasser	19
Papier	19
Abfall	20
Kennzahlentabelle 2018 – 2020	21
Bewertung der Umweltbelastung	22
Umweltziele und -programm	24
Gültigkeitserklärung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Kontakte	26

Aus ökologischen Gründen wird der Umweltbericht nicht gedruckt, sondern in elektronischer Form publiziert. Auf Wunsch wird dieser jedoch vom Sekretariat auch ausgedruckt.

Vorwort

Als Kirchgemeinde ist uns das Engagement für den Erhalt der Schöpfung wichtig. Darum haben wir uns dazu entschlossen, dieses Anliegen als Legislaturziel aufzunehmen und uns auf den Weg zu machen, um das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» zu erlangen.

Seit 2019 hat sich ein engagiertes Team damit befasst, die Umweltauswirkungen unserer Kirchgemeinde zu erheben und Ideen für Verbesserungen zum Schutz der Umwelt zu sammeln. Manche Ideen konnten zügig umgesetzt und dokumentiert werden. Andere sind im Ideenspeicher festgehalten und sollen nach und nach aufgenommen werden. Die Verbrauchszahlen der letzten drei Jahre wurden erfasst und daraufhin geprüft, wie sie verbessert worden sind und zukünftig weiter verbessert werden können. All diese Schritte können Sie in diesem Umweltbericht einsehen.

Ganz herzlichen Dank dem engagierten Umweltteam für den Einsatz und die fruchtbare Zusammenarbeit!

Mit der Zertifizierung unserer Kirchgemeinde mit dem «Grüner Güggel» ist ein erster Meilenstein erreicht. Doch im Bemühen um die Umwelt und den Erhalt der Schöpfung sind wir noch nicht am Ziel. Wir möchten dem «Grüner Güggel» dauerhaft einen Platz bei uns einräumen und das Bewusstsein zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt wachhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken der Umweltaktivitäten unserer Kirchgemeinde und freue mich auf weitere gemeinsame Schritte in dem Prozess «Grüner Güggel».

Maren Büchel, Pfarrerin

Die Kirchgemeinde stellt sich vor

Die Kirchgemeinde Winterthur Seen ist eine der sieben Kirchgemeinden der Stadt Winterthur und liegt im Nordosten der Stadt. Sie grenzt im Westen an den Stadtteil Mattenbach und im Nordwesten an Oberwinterthur.

Unsere Adresse: Reformierte Kirchgemeinde, Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Die reformierte Kirchgemeinde Seen zählt knapp 6000 Mitglieder. Über 300 Personen engagieren sich freiwillig in der Kirchgemeinde.

Die Arbeit der Kirchgemeinde ist breit und vielfältig. Ziel ist ein partizipativer Gemeindeaufbau mit allen Menschen.

Unser Leitgedanke:

Alle unter einem Dach – einladend, wohlwollend, ermutigend, versöhnend

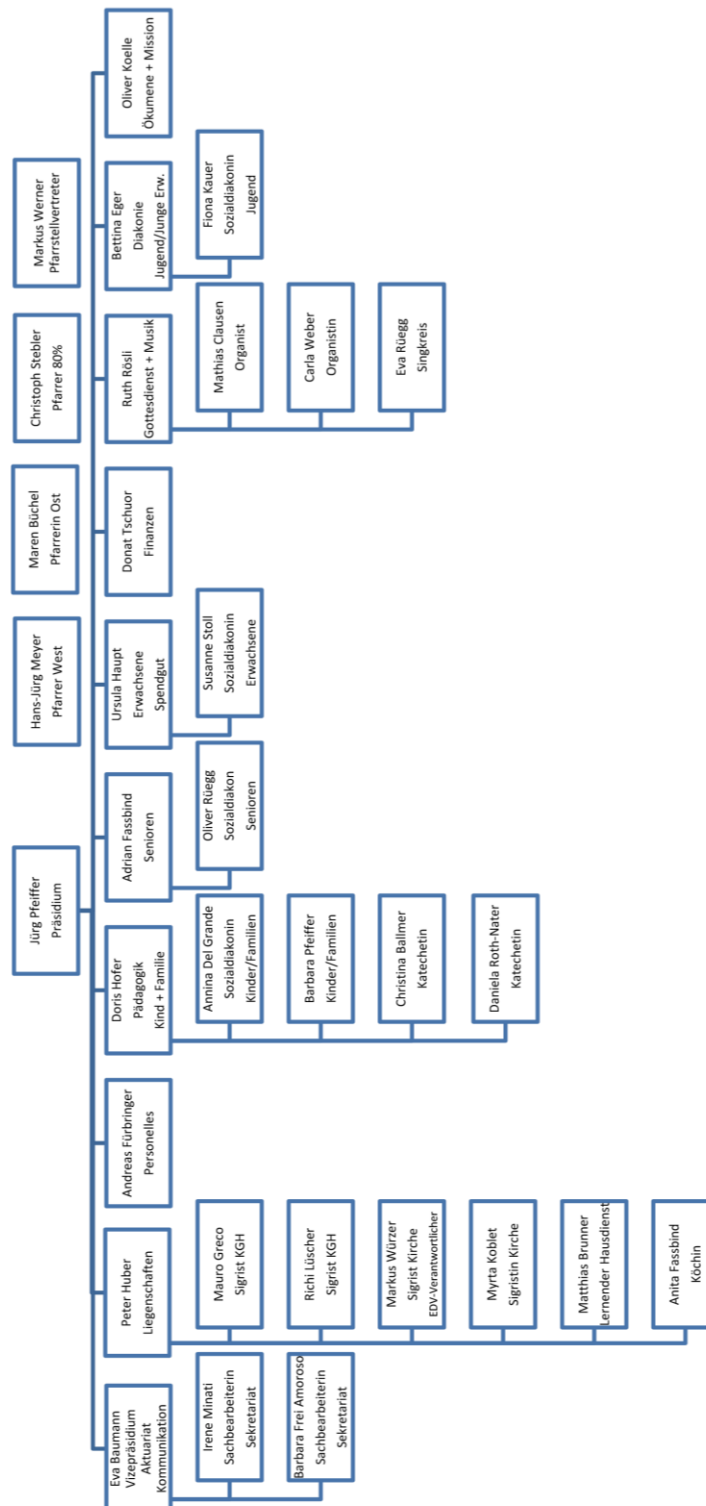


Wir verstehen uns als Gemeinschaft, die aus der Versöhnung Gottes und Jesu Christi lebt und gemeinsam mit gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit unterwegs ist.

Die lebendige und lebensnahe Verkündigung des Evangeliums liegt uns am Herzen und wird in verschiedenen Gottesdienstformaten umgesetzt. Gastfreundlichkeit hat einen hohen Stellenwert, und wir möchten ein Begegnungsraum für Menschen unterschiedlicher Generationen, Glaubensprägungen und Bedürfnisse sein.

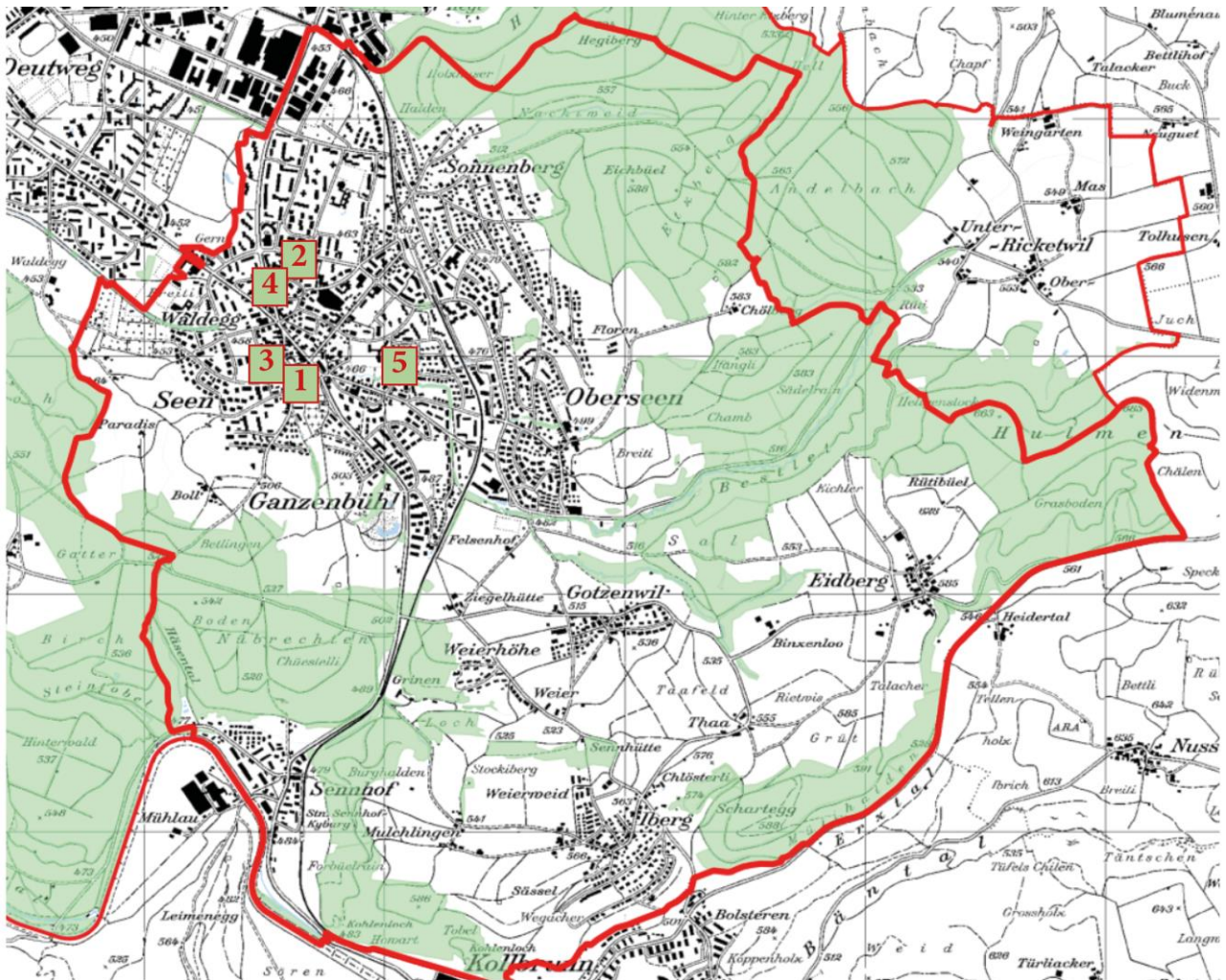
Wir lassen uns von den Anliegen notleidender Menschen in unserem Land und weltweit berühren und sehen es als unsere Aufgabe, unseren Beitrag zu Gerechtigkeit und Frieden zu leisten.

Die Kirchgemeinde hat 4 Pfarrpersonen. Die Kirchenpflege umfasst 11 Mitglieder. Angestellt sind: 5 Sozialdiakoninnen/Sozialdiakone, 2 Katechetinnen, 2 Sachbearbeiterinnen Sekretariat, 4 Sigristen/Sigristinnen, 1 Lehrling Fachmann Betriebsunterhalt, 1 Köchin, 2 Organist/Organistin, 1 Chorleiterin. Zudem hat es diverse Kommissionen und Gruppen, darunter die Umweltgruppe unter der Leitung von Peter Huber, Kirchenpfleger Liegenschaften.



Unsere Liegenschaften - Systemgrenzen

Zur Kirchgemeinde Seen gehören fünf Liegenschaften: die Kirche (1), das Kirchgemeindehaus (2) und drei Pfarrhäuser: Tösstalstrasse 266 (3), Kanzleistrasse 33 (4) und Auf Pünten 8 (5). Das Pfarrhaus „Auf Pünten 8“ hat 3 Wohnungen (vermietet) und ein Pfarrzimmer. Bei der Erfassung der Umweltkennzahlen wurden die Kirche und das Kirchgemeindehaus erfasst. Nicht berücksichtigt wurden die drei Pfarrhäuser.



Kirche:

1649 Baujahr
1893 neuer Turm
1935 Renovation
1984 Renovation und Schaffung Foyer
2014 Renovation



Kirchgemeindehaus

1970 Baujahr

2008 Renovation



Pfarrhaus Tösstalstrasse

1750 Baujahr



Pfarrhaus Kanzleistrasse

1952 Baujahr



Pfarrhaus Auf Pünten

1978 Baujahr

Kirchgemeinde Seen im Stadtverband Winterthur

Kirchlicher Kontext

Die evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich ist Mitglied der Evangelischen Kirche Schweiz EKS und durch diese verbunden mit der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa GEKE, der Konferenz Europäischer Kirchen KEK, dem Reformierten Weltbund RWB und dem Ökumenischen Rat der Kirchen ÖRK.

Die Landeskirche baut auf den Kirchgemeinden auf. Sie gliedert sich in Kirchgemeinden, kirchliche Bezirke und Landeskirche.

Klima-/Umweltschutzkonzept der Landeskirche

2013 entwickelte der Kirchenrat ein Umweltleitbild für die Landeskirche und sieht seitdem die Bewahrung der Schöpfung als eines der zentralen Ziele. Die Landeskirche bietet seither Beratungen zur Umsetzung ökologischer Massnahmen an, organisiert Weiterbildungen zu aktuellen Themen im Bereich Gesellschaft und Ethik und vermittelt Kontakte zu Fachpersonen im Bereich Umwelt, Klima und Nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam mit dem Verein Kirche und Umwelt (oeku) in Bern setzt sich die Landeskirche für das Umweltmanagementsystem «Grüner Güggel» in Kirchgemeinden ein.

Kirchlicher Kontext in Winterthur

Die auf dem Gebiet der politischen Gemeinde Winterthur bestehenden Kirchgemeinden der evangelisch-reformierten Landeskirche bilden den Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur. Am 17.05.2020 wurde darüber abgestimmt, ob es zur Fusion zu einer Kirchgemeinde Winterthur kommen soll oder ob die sieben Winterthurer Gemeinden als selbstständige Gemeinden in einem gestärkten Stadtverband bestehen bleiben. Das Abstimmungsergebnis zugunsten eines gestärkten Stadtverbandes wird nun im Projekt KG+ ausgearbeitet und der Bevölkerung voraussichtlich nächstes Jahr zur Abstimmung vorgelegt.

Der Stadtverband teilt der Kirchgemeinde Seen eine Budgetquote zu und setzt damit den Rahmen für das Budget. Die Kirchenpflege Seen erstellt das jährliche Budget, das von der Kirchgemeindeversammlung abgenommen werden muss. Bei grösseren Investitionen muss die Kirchenpflege mit Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung einen Antrag an den Stadtverband stellen, der darüber entscheidet. Letztlich sind jedoch die Kirchgemeinden zuständig für den Bau, den Unterhalt und die Nutzung von Kirchen, Kirchgemeindehäusern, Pfarrhäusern, Pfarrwohnungen und weiteren kirchlichen Liegenschaften.

Kirchlicher Kontext in Seen

In den Legislaturzielen 2018–2022 der Kirchgemeinde steht, dass das Thema Nachhaltigkeit umfassend behandelt werden soll. Dazu bietet sich die Einführung des Umweltmanagements «Grüner Güggel» an.

Organisationen im lokalen Umfeld

Die Kirchgemeinden pflegen die Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden und den Schulgemeinden.

Mit der katholischen Pfarrei St. Urban besteht eine enge Zusammenarbeit. Bildungsveranstaltungen und Gottesdienste werden regelmässig zusammen organisiert bzw. gefeiert. Eine Ausweitung der Zusammenarbeit bei Themen des Umweltschutzes ist denkbar (2021 wurde ein ökumenischer Schöpfungsgottesdienst durchgeführt); allerdings haben die katholischen Quartierpfarreien weniger Befugnisse, sie sind Teil einer einzigen Gemeinde Winterthur.

Die katholische Kirchgemeinde Pfungen bei Winterthur ist bereits zertifiziert; mit dem dortigen Umweltbeauftragten Patrick Fischer haben Gespräche stattgefunden.

Carmen Günther, die Projektleiterin der Winterthurer Fachstelle Nachhaltige Entwicklung, wurde ebenfalls kontaktiert und erwähnte verschiedene Möglichkeiten der städtischen Förderung oder der Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, etwa Energieberatung, Abfallberatung, Kommunikation zu Energiethemen (Winterthur ist Energiestadt). Sie bot auch einen persönlichen Austausch an, der aber bisher nicht in Anspruch genommen wurde.

In Winterthur gibt es etliche Vereine und Organisationen, die sich primär mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen, etwa «Winterthur Nachhaltig», «Stadtgmües», «Myblueplanet», «ebw Energie Bewegt», «Animals' Angels», «AKUT Arbeitskreis Tier und Kirche» oder «BirdLife» (v.a. die Lokalgruppe Seen) kommen als Ansprechpartner in Frage.

Bis jetzt wurden noch keine gemeinsamen Projekte realisiert. Jedoch wird das Umweltteam in Zukunft überlegen, ob es sinnvoll ist, Kontakt zu suchen, mit anderen Organisationen zu kooperieren und gemeinsame Ziele zu verfolgen.

Angebote der Kirchgemeinde Seen

Viele verschiedene Angebote für alle Altersstufen bietet die Kirchgemeinde an:

1823 | 2. Klass-Unti | 3. Klass-Unti | 4. Klass-Unti | Abendmeditation | AdväntsMärt | Aktivierung vom Oberstübli (Gedächtnistraining) | Artforum | Beach | Bibelstunde | Bibliothek | Chinderinsle | Chrabbelgruppe | Combox Gebetsanliegen | Deutsch lernen und Mittagstisch für Asylsuchende, Migranten und Gäste | Ehevorbereitung | Elternbildung | Eltern-Kind Singen | ErläbnisZiit | Exerzitien im Alltag | Fahrdienst | Familientreff | Ferientreff | Ferienwoche | Fiire mit de Chline | Filmabend | Foifer | Foren | Frauenlesegruppe | Frauen-Wochenende | FrauenZeit | Frühgebet | Gebet für Segen und Heilung | Glaubensgrundkurs Alphalife | Gottesdienst am Sonntagmorgen | Grüner Güggel | Hauskreise | Jubilare Besuchsdienst | Jugendgottesdienste | Kafi fonte | Kantorei Seen | Kinderbetreuung | Kinderlager | Kleingruppen | Konfunterricht | Lesung | Livestream | Lobgottesdienst | Lüüchturm | ManneTräff | ManneWuchenänd | Mittagstisch | musik&wort | Offener Gesprächskreis | Ökumenischer Suppentag | Ökumenisches Beten | p2b talk | p2b focus | p2b special | PaarWochenende | PaarZmorge | Pilgern | Programmachmittag | Pyjama-Party | Riff | Sandburg | Seelsorge | Seemer Bildungsreihe | Singkreis Seen | Snowcamp | Sofagespräche | Sozialeinsätze | STEP Elternkurs | Strick-Kaffee | Tanzen vor Gott | Taufe | Trauung | Treffen für Verwitwete | Übungen und Spiele für das Gedächtnis | Vorträge | Wandergruppe

Umweltchronik und Projekte

Diverse Umweltprojekte wurden in den letzten 25 Jahren umgesetzt und Verbesserungen getätigt, um den ökologischen Fussabdruck der Kirchgemeinde zu vermindern und mitzuhelfen, die Schöpfung zu bewahren.

Ungefähr im Jahre 1996

Vor dem Kirchgemeindehaus wurde eine Magerwiese angelegt, die nur zweimal im Jahr geschnitten wird. Das Heu wurde früher an die Esel eines Kirchgemeindemitgliedes verfüttert und heute an Kaninchen in der Nachbarschaft.

In den letzten Jahren wurde vermehrt darauf geachtet, dass nach dem ersten Schnitt Mitte Juni durch gezielte Bodentrocknung eine natürliche Versamung erfolgen kann und die Samen der Blumen wieder in den Boden gelangen.



Schnitt der Wiese
mit der Sense
(Herbst 2020)

2008

Im Zuge der Sanierung des Kirchgemeindehauses wurden Erdrabatten auf der Nordseite des Kirchgemeindehauses durch den Austausch des nährstoffreichen Erdreichs gegen Kiesmaterial zu Pionierflächen für Wildpflanzen umgewandelt.

2010

Schon im Jahre 2010 wurde von der Kirchenpflege beschlossen, den Umweltschutz in der Kirchgemeinde im Auge zu behalten.



Antrag zur Ökologie in der Kirchgemeinde Seen 2.6.2010

SEEN

Antrag: Die Kirchenpflege unterstützt und fördert gezielt Umweltschutz in der Kirchgemeinde.
Sie setzt ökologische Verbesserungsvorschläge nach Möglichkeit um.

Ideen wurden gesammelt zum Thema Ökologie - ein Auszug aus dem damaligen Ideenspeicher. Einiges davon wurde in den folgenden Jahren umgesetzt – siehe ✓.

Heizenergie: Schwenktüren bei Eingängen im Winter geschlossen, ausser bei Grossveranstaltungen (✓)	Wassersparende Wasserhähne im ganzen Haus ✓
Abfall: im KGH getrennte Abfallsammlungen: Papier, Karton, Grüngut mit entsprechenden Sammelbehältern ✓	Wo immer möglich: fair gehandelte Produkte kaufen. Max Havelaar Kaffee verwenden ✓
Strom: über Nacht und Wochenende alle elektrischen Geräte, bei denen dies möglich ist, vom Stromnetz trennen ✓	Heizen: Absenken der Temperatur bei Nichtbenützung! ✓
Hahnenwasser statt Mineralwasser (✓)	Ökologischer Strommix nutzen ✓
Kippfenster im Winter geschlossen; nur Stosslüftung ✓	Umweltfreundliches WC-Papier
Berücksichtigung von Bio- und Regionalprodukten bei Anlässen (✓)	WC-Spülung mit Regenwasser evtl. sogar Brauchwasser
Überprüfung der Bewegungsmelder im Haus und Optimierung der Dauer ✓	Sonnenkollektoren auf dem Dach; evtl. mit Vermietung zur Refinanzierung
Grundsätzlich weniger Flyer ✓	Umweltfreundliches Kopierpapier (✓)

2014

Heizung Kirche und Pfarrhaus Tösstalstrasse

Die Heizung wurde optimiert durch den Einbau eines Heisswasser-Speichertanks (Pufferfunktion) und einer neuen Heizsteuerung. Die Pelletheizung hat bei den Kontrollmessungen jeweils sehr tiefe Messwerte bezgl. Feinstaubemission.

Die Bodenheizungsrohre in der Kirche wurden «innenwandsaniert» und dadurch wesentlich funktionsfähiger. Im Schnitt wurden in den Jahren 2008 – 2014 38 Tonnen Pellets verbraucht. Von Feb. 2014 – 2021 sind es im Schnitt noch 27 Tonnen, was eine Einsparung um CHF 2630.- / Jahr bedeutete.

Kirche

Die Isolation des Dachstockes wurde verdoppelt.

2016

Umgebung Kirche

Bei der Kirche wurde der Kiesplatz aufgehoben und ein Schotterrasen angelegt, der nur hin und wieder mit dem Elektromäher geschnitten wird. Ein Abbrennen des Unkrauts muss nicht mehr gemacht werden.

2019

Die Kirchenpflege beschliesst für die Legislatur 2018-2022 das Legislaturziel der Zertifizierung durch das Umweltmanagementsystem «Grüner Güggel».

Ein Umweltteam wurde gebildet und hat die Arbeit aufgenommen, auch wenn Treffen und Umsetzung der Massnahmen durch personelle Abwesenheiten und Vakanzen sowie die Coronapandemie erschwert wurden.

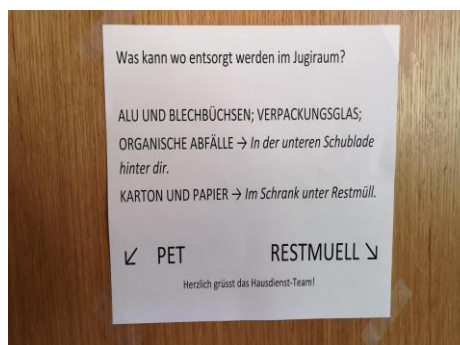
2020

Im Frühling wurde eine Befragung aller Mitarbeitenden gemacht und daraus hat das Umweltteam Schwerpunkte beschlossen und Massnahmen definiert. Die Schwerpunkte sind Abfall, Wasser, Papier und Lebensmittel.

Abfall

Abfälle (Papier, Karton, Glas, PET, Alu, Metall, Tetrapackungen, Grüngut) werden getrennt gesammelt und fachgerecht durch das Hausdienstteam entsorgt. Restmüll wird durch die städtische Abfalltour geholt. Durch die konsequente und strikte Trennung aller Wertstoffe konnte die Abfallmenge des Restmülls um über 50% gesenkt werden.

Die bestehenden Abfalleimer im Foyer wurden umfunktioniert, damit eine zweckmässige und stilvolle Sammlung von Abfall und PET in diesem Bereich gewährleistet ist. Im Jugendraum wurde nach dem Einbau der neuen Küche das Abfallkonzept neu strukturiert mit einer «Entsorgungs-Insel» für PET und Restmüll. Für die Wertstoffe Glas, Alu, Weissblech, Organischer Abfall, Karton und Papier stehen ebenfalls Sammelbehälter bereit.



Papier

Mitarbeiter und Nutzer der Kopierer/Drucker wurden mittels Sensibilisierungspapier darauf hingewiesen, dass achtsam mit Papier umgegangen werden sollte:

Sensibilisierung Papierumgang



Wichtig:

- Immer prüfen, ob gedruckt werden muss oder Speicherung auf Computer Ausdruck vermeiden könnte?
- Zu viele Fehldrucke vermeiden, in dem zuerst nur ein Exemplar gedruckt wird zur Kontrolle und erst dann ein grösserer Druckauftrag aufgegeben wird.
- Anzahl Flyer möglichst knapp kalkulieren und allenfalls nachdrucken.
- Die Grundeinstellung an allen Computer ist automatisch auf „beidseitig drucken“ vorgegeben, bitte nur wenn wirklich nötig, ändern.
- Dies gilt auch für Kopieren – statt einseitig bitte zweiseitig wählen.
- Zudem die Verkleinerungsfunktion (2 Seiten auf ein Blatt) nutzen!
- Es steht eine Schachtel für Makulatur (Datenschutz beachten) bereit. Bitte für Notizpapier nutzen.

Papierabfall wird komplett dem Altpapier zugeführt, ebenso Kartonabfälle.

Reduktion unerwünschter Werbung mittels «Stopp Werbung»-Kleber. Zudem wird die Adresslöschung verlangt bei wiederkehrenden Jahresberichten und Bettelbriefen in Papierform.

Strom

Das Stromprodukt Bronze der Stadtwerke Winterthur wird verwendet: Schweizer Wasserkraft und 10% höherwertiger Strom aus Wasser, Wind oder Biomasse.

Diverse Veränderungen haben zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs in den letzten Jahren beigetragen.

Die Heizungsfunktion der Lüftungsanlage wird nicht mehr genutzt. Bürogeräte wurden durch stromsparendere Geräte ersetzt. Es wird darauf geachtet, dass Geräte am Abend ganz abgestellt werden. Die Abwaschmaschine wird nicht mehr jeden Tag in Betrieb genommen, sondern sie wird kurz und konzentriert genutzt. Die Küche wurde im Jahr 2020 wegen der Pandemie weniger oft genutzt. Im Kirchgemeindehaus werden Leuchten, die kaputt gehen durch LED-Leuchten (wo möglich) oder wenigstens durch Energiesparlampen ersetzt.

In der Kirche gibt es nur noch LED-Leuchten.

Lebensmittel

Wasser bei Anlässen: Eine detaillierte Analyse bezüglich Mineralwasser, Hahnenwasser und Variante Hahnenwasser mit Kohlensäurezusatz wurde gemacht. Fazit - möglichst nur noch Hahnenwasser ausschenken. Während der Coronapandemie wird aber weiterhin Mineralwasser «Passugger» in Glasflaschen ausgeschenkt und wo möglich Hahnenwasser in Karaffen angeboten.

Lebensmittelbeschaffung: Generell achten wir auf regionale Produkte – zum Teil fair gehandelt und Bioqualität und verwenden auch Lebensmittel von der Schweizer Tafel (wöchentliche Lieferung) → Verminderung von «Foodwaste» (Lebensmittelverschwendung). Wir verwenden kein Einmalgeschirr, ausser bei Abgabe von Essen, was sehr selten der Fall ist.

Kaffee: Seit dem Jahr 2010 wird ausnahmslos Fairtrade-Kaffee (Max Havelaar) verwendet und seit einigen Jahren Fairtrade-Kaffee (Max Havelaar) in Bio-Qualität.

Umgebung Kirche

Bei der Kirche wurde ein Grabfeld aufgehoben und eine Naturwiese angesät, die nur zweimal im Jahr geschnitten wird.

2021

Büroökologie: Ein neuer Drucker (Epson EcoTank ET 5150) wurde angeschafft, der sehr wenig Strom verbraucht und auffüllbare Tintentanks hat.

Wasser: Im Kirchgemeindehaus und in der Kirche sind im öffentlichen Bereich Mischdüsen (AquaClick mit «grünem Guggel Label») für Wasserhähnen angebracht worden.

Schöpfungsleitlinien

Wir als reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Seen geben uns folgende Schöpfungsleitlinien:

1. Präambel

«Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre.» Gen 2,15

2. Einleitung

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes und wir erkennen dankbar den Wert, die Weisheit und Schönheit der Schöpfung. Gott hat uns Menschen die Schöpfung anvertraut und uns damit auch die Verantwortung übergeben, Sorge für die Welt zu übernehmen.

3. Entscheiden und Handeln

In unserer Kirchgemeinde engagieren wir uns für den Erhalt der Schöpfung und handeln danach. Dazu gehört der achtsame Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen. Entscheidungen treffen wir unter Wahrung der Solidarität mit zukünftigen Generationen und Menschen in anderen Regionen der Welt.

4. Umweltmanagement

Unser Gemeindeleben soll in möglichst vielen Bereichen umweltfreundlicher und nachhaltiger werden. Darum bemühen wir uns, Umweltbelastungen zu mindern und Ressourcen zu schonen. Wir steigen in den Umweltmanagement-Prozess «Grüner Güggel» ein und lassen uns von einer Fachperson anleiten und beraten. Der Prozess wird durch die Umweltgruppe der Kirchgemeinde gestaltet.

5. Gemeinsamer Weg

Als Kirchgemeinde tragen wir dazu bei, das Umweltbewusstsein zu bilden und zu schärfen. Bei unseren Überlegungen und Entscheidungen beziehen wir den Gedanken des Umweltschutzes ein und räumen ihm eine Wichtigkeit ein. Wir machen den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung zu einem Gegenstand von Verkündigung, kirchlichem Unterricht und Öffentlichkeitsarbeit. Wir möchten Menschen generationenübergreifend motivieren und dazu ermutigen, Verantwortung gegenüber der Schöpfung und den Mitmenschen zu übernehmen. Dazu laden wir alle ein zum Mitdenken und Mitgestalten des Umweltprozesses.

6. Schwerpunktthemen

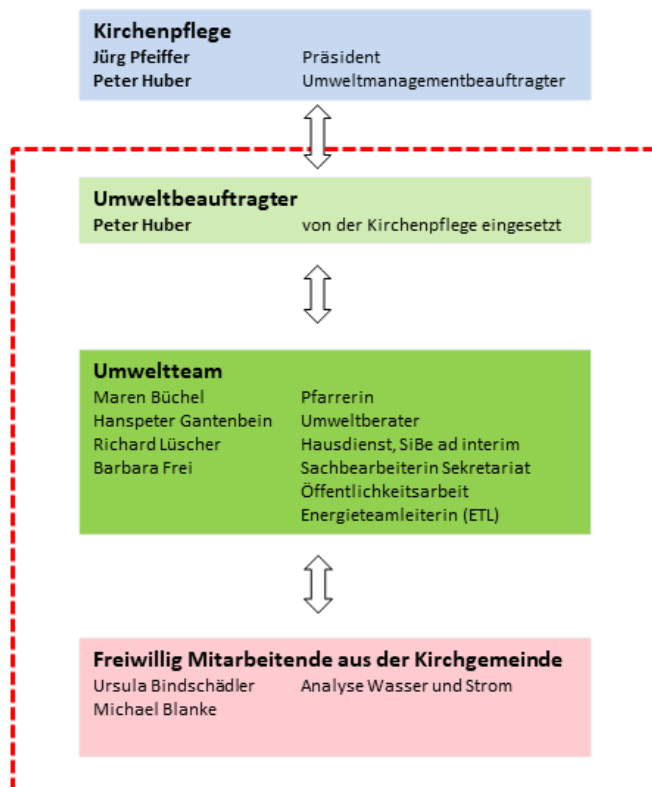
Wir vermeiden und verringern kontinuierlich Belastungen und Gefahren für die Umwelt. Das betrifft vor allem den schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie. Wir definieren Schwerpunktthemen und passen sie periodisch an und erweitern diese laufend. Die Umweltgruppe berichtet der Behörde und der Kirchgemeinde regelmässig über ihr Vorgehen. Mit Hilfe der Einführung des Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel» und der Umsetzung der Schöpfungsleitlinien streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltengagements an.

Genehmigt durch die Kirchenpflege am 2. September 2020

Genehmigt durch die Kirchgemeindeversammlung am 4. November 2020

Umweltmanagementsystem

Umweltorganigramm

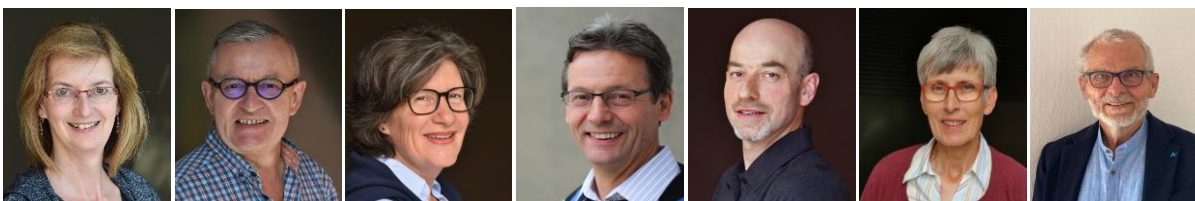


- Gesamtverantwortung
- Integration des Umweltmanagements in das Konzept der gesamten Kirchgemeinde
- Genehmigung haushaltswirksamer Massnahmen
- Entgegennahme des jährlichen Internen Berichts und Verfassen des Managementreviews
- Leitung Umweltteam
- Umweltmanagementsystem: Aufrechterhaltung / Weiterentwicklung
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Vorbereiten des Internen Audits: (jährliche Betriebsprüfung)
- Pflege und Ablage der Dokumente
- Erfahrungsaustausch und Koordination
- Kontrolle und Weiterentwicklung Umweltprogramm
- Suche von Verantwortlichen für einzelne Aufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einberufung von Untergruppen
- Erfassungsprogramm (Grünes Datenkonto), Kennzahlen (ETL)
- Überwachung der Einhaltung der Schöpfungsleitlinien und langfristigen Umweltzielen
- MitarbeiterInneninformation und -Motivation
- Informations- und Weiterbildungsbedarf erfassen
- bei Bedarf Weiterbildung initiieren
- Begleitung der Umsetzung des Umweltprogramms
- Mitarbeit bei Internem Audit
- Förderung der Idee der Schöpfungsbewahrung auf allen Ebenen der Gemeinde
- Sammeln von Fragen und Wünschen zu speziellen Themen.
- Vorarbeit für Umweltteam in speziellen Teilgebieten
- Umsetzung

Das Umweltteam

Das Umweltteam und die freiwilligen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Winterthur Seen (von links nach rechts):

Maren Büchel, Peter Huber, Barbara Frei, Hanspeter Gantenbein, Richard Lüscher, Ursula Bindschädler, Michael Blanke



Rechtscheck

Im Rahmen der Einführung des Grünen Güggels haben wir uns mit dem Thema Umweltrecht beschäftigt. Mit der Vorlage der *oeku* für einen Rechtscheck haben wir unsere Kirchgemeinde überprüft, ob wir die Umweltgesetze und -verordnungen einhalten. Geltendes Recht halten wir ein – soweit wir es erkennen können.

Arbeitssicherheit

Der Achtsamkeit aller Mitarbeitenden verdanken wir die Tatsache, dass wir keine betrieblichen Unfälle in den vergangenen Jahren zu verzeichnen haben. Hinweise auf bauliche Mängel nimmt das Sigristen-/Hauswartteam ernst. Falls Reparaturen notwendig waren, wurden diese fachgerecht durch Fachpersonal ausgeführt. Das Hausdienstteam ist fachlich sehr gut ausgebildet und Arbeitssicherheit ist in allen vorhandenen Berufsausbildungen ein wichtiger Bestandteil. Zudem wird im Oktober 2021 Mauro Greco seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt beenden. Im August 2020 hat Matthias Brunner seine dreijährige Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt begonnen.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Gemeindebeilage des «reformiert.» erschien in der Nummer 16 vom 28.08.2020 ein Artikel über das Ziel, die Kirchgemeinde zertifizieren zu lassen. Am 6.9.2020 fand ein Gottesdienst zur Schöpfungszeit und zum Grünen Güggel statt. Am 10.10.2021 findet wiederum ein Gottesdienst zur Schöpfungszeit statt und es wird über den Zertifizierungsprozess informiert. In der Gemeindebeilage im September 2021 erschien ein neuer Bericht.

Auch auf der Homepage der Kirchgemeinde sind Informationen zum Prozess Grüner Güggel zu finden.

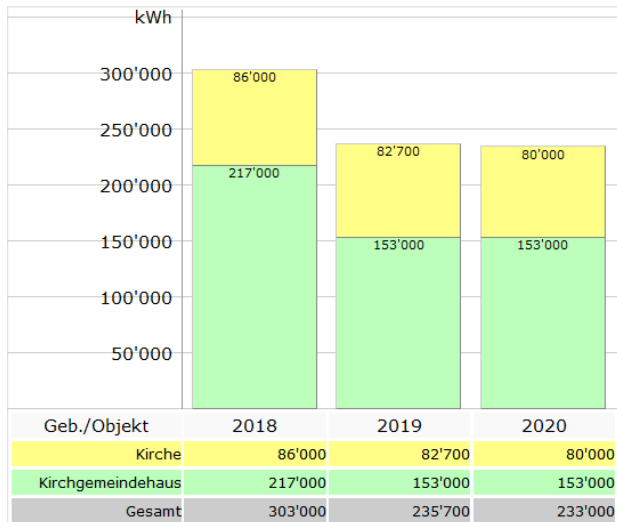
Auf Instagram und Facebook wurde zudem mit zwei «posts» auf den Zertifizierungsprozess hingewiesen.

Ein Kurs zum Thema «Ökologisch putzen» wurde am 9. September 2021 angeboten. Die Teilnehmenden wurden dafür sensibilisiert, Produkte mit umweltschädlichen, chemischen Substanzen durch umweltverträglichere Reinigungsmittel, die selbst hergestellt werden können, zu ersetzen.

Umweltbilanz

Dank der Projekte und Massnahmen, die in der Umweltchronik beschrieben sind, konnten in den letzten Jahren die Reduzierungen des Verbrauchs erreicht werden. Die Bilanz-Diagramme verdeutlichen dies anschaulich. Dies hatte auch einen finanziellen Spareffekt zur Folge.

Wärmeenergie

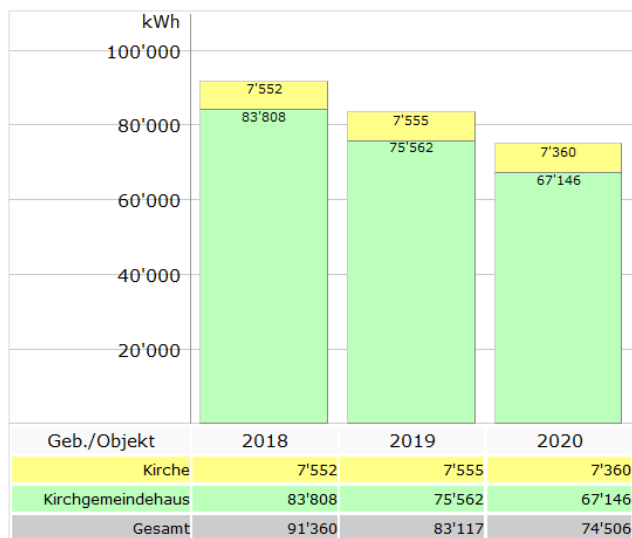


Verminderung Verbrauch: Reduzierung - 23.1 % (2020 bezogen auf 2018)

Aktuell werden folgende Energieträger verwendet:

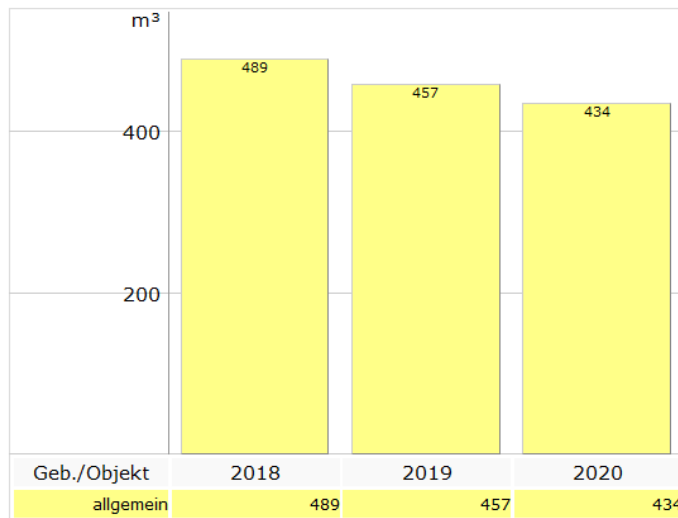
Kirche und Pfarrhaus Tösstalstrasse: Pelletheizung | Kirchgemeindehaus: Fernwärme (Pfarrhaus Kanzleistrasse: Fernwärme und Pfarrhaus Auf Pünten: Ölheizung)

Strom



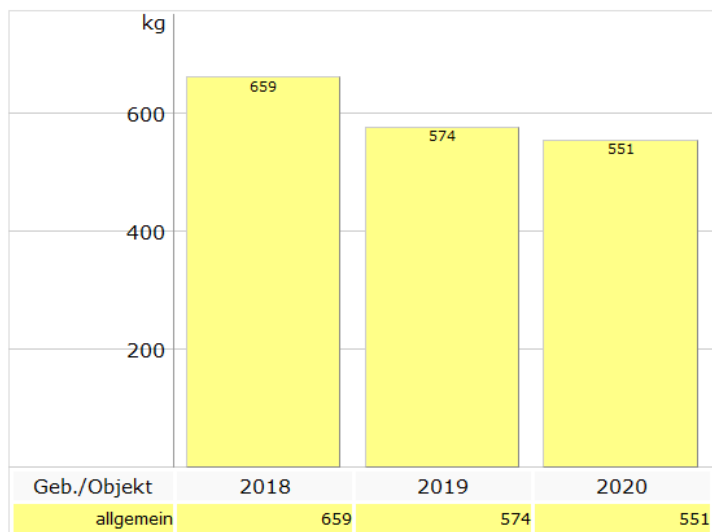
Verminderung Verbrauch: Reduzierung -18.4 % (2020 bezogen auf 2018)

Wasser



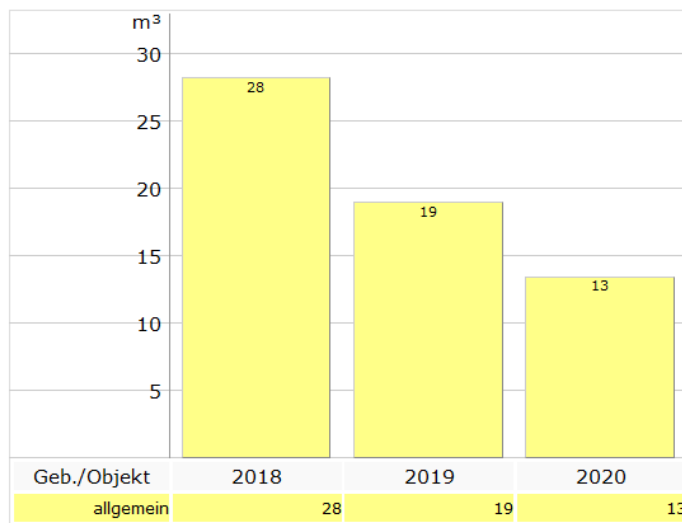
Verminderung Verbrauch: Reduzierung - 11.2 % (2020 bezogen auf 2018)

Papier



Verminderung Verbrauch: Reduzierung - 16.5 % (2020 bezogen auf 2018)

Abfall



Verminderung Verbrauch: Reduzierung - 52.5 % * (2020 bezogen auf 2018)

Kennzahlentabelle 2018 – 2020

Bezugsgrößen

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
Mitarbeitende	MA	12.4	12.1	12.9
Gemeindemitglieder	Gg	6'426	6'264	6'109

Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
Wärmemenge unbereinigt	kWh	303'000	235'700	233'000
CO2-Emissionen Wärme	t CO2	30.5	22.1	22.1
Wärmekosten	CHF	28'487	13'544	13'911

Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
ges. Stromverbrauch	kWh	91'360	83'117	74'506
Strommenge/Gg	kWh/Gg	14.2	13.3	12.2
Strommenge/MA	kWh/MA	7'367.7	6'869.2	5'775.6
CO2-Emissionen Strom	t CO2	16.63	15.13	13.56
Stromkosten	CHF	19'334	20'057	18'441

Wasser-Verbrauch

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
ges. Wasserverbrauch	m ³	489	457	434
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0.08	0.07	0.07
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	39.44	37.77	33.64
Wasserkosten	CHF	2'543	2'516	2'395

Materialeffizienz: Papier

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
ges. Papierverbrauch	kg	659	574	551
Recyclingpapier	%Anteil	--	--	--
FSC-Papier	%Anteil	100	100	100
Frischfaserpapier	%Anteil	--	--	--
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.103	0.092	0.09

Abfall-Entsorgung

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
ges. Abfallaufkommen	m ³	28	18.8	13.3
Rest-Abfall	m ³	28	18.8	13.3
ges. Abfallmenge/Gg	litr/Gg	4.4	3	2.2
ges. Abfallmenge/MA	litr/MA	2'258.1	1'553.7	1'031.0

Emissionen

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
CO2-Emissionen Energie	t CO2	47.2	37.3	35.6

Bewertung der Umweltbelastung

Die Bewertung der Umweltzahlen erfolgte subjektiv, basierend auf dem Meinungsbildungsprozess in der Umweltgruppe: Die Umweltrelevanzmatrix (Tabelle 1) fasst die Gewichtung der einzelnen Umweltaspekte zusammen.

- Der Wärmeverbrauch ist im KGH am höchsten, gefolgt von der Kirche. Der Energieverbrauch und der damit verbundene CO₂-Ausstoss ist ein wichtiges Umweltthema, trotz der bereits erfolgten Umstellung auf erneuerbare Energie.
- Im Kirchgemeindehaus wird am meisten Strom verbraucht. Ähnlich wie der Wärmeverbrauch ist auch der Stromverbrauch von hoher Bedeutung für die Umwelt, denn auch die Möglichkeiten der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen sind begrenzt.
- Der Wasserverbrauch ist in allen Liegenschaften von untergeordneter Bedeutung. Ausserdem hat in der wasserreichen Gemeinde Winterthur das Wassersparen insgesamt eine geringe Umweltrelevanz.
- Abfall entsteht am meisten im Kirchgemeindehaus und durch die Vermietungen.
- Papier wird vor allem im Sekretariat verwendet. Der Verbrauch ist an die vielen Aktivitäten gekoppelt und erste, offensichtliche Massnahmen (Reduktion von Flyern) wurden bereits vor längerem getroffen. Es werden weitere Ziele (Recyclingpapier) formuliert.
- Die Artenvielfalt kann am meisten auf den Grundstücken beeinflusst werden. Hier haben das KGH und die Kirche das grösste Potential. Das Thema Artenvielfalt ist von hoher Relevanz, denkt man nur schon an das dramatische Insektensterben. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind jedoch zum Teil durch Auflagen beim Friedhof sehr eingeschränkt.

Umweltrelevanzmatrix

Dem Umweltteam ist es wichtig, die Kirchgemeinde in die Aktivitäten mit einzubinden. Auf diese Weise kann ein Multiplikationseffekt erreicht werden. Aktionen in der Gemeinde sind von hoher Relevanz, auch wenn es dafür keine eigentliche Kennzahl gibt und sie daher in dieser Tabelle nicht aufgelistet sind.

Tabelle 1: Beurteilung der Umweltrelevanz (1 steht für geringe, 2 für mittlere, 3 für hohe Relevanz.)

	Wärme	Strom	CO ₂	Wasser	Abfall	Papier	Arten- vielfalt
Relevanz Umwelt- thema	3	3	3	2	2	1	3

Umweltrelevanz der Gebäude

Die Relevanz für die einzelnen Gebäude ist in Tabelle 2 dargestellt. In der Tabelle sind auch die Gebäude aufgenommen, die ausserhalb der Systemgrenzen sind (Pfarrhäuser). Es zeigt sich, dass ausserhalb der Systemgrenzen auch die Relevanz der einzelnen Umweltkategorien als zum Teil gering vermutet wird.

Tabelle 2: Relevanz der Umweltthemen für die einzelnen Gebäude, innerhalb und ausserhalb der Systemgrenzen (1 steht für geringe, 2 für mittlere, 3 für hohe Relevanz.)

Relevanz der Gebäude	Wärme	Strom	CO ₂	Wasser	Abfall	Papier	Artenvielfalt
Kirchgemeindehaus	3	3	3	2	3	1	3
Kirche	3	3	3	1	1	1	3
Pfarrhaus Tösstalstrasse	2	2	3	1	1	1	1
Pfarrhaus Kanzleistrasse	2	2	3	1	1	1	1
Pfarrhaus Auf Pünten	2	2	3	1	1	1	1

Umweltziele und -programm

Papier

Ab 2022 wird beim weissen Papier für Drucker auf Qualität «Blauer Engel» umgestellt.
Ab 2022 wird das gesamte Hygienepapier gewechselt: neu 100% Recyclingpapier.

Strom

Ab 2022 wird der gesamte Verbrauch auf das Produkt «Silber» vom Stadtwerk Winterthur umgestellt: Schweizer Wasserkraft und 25% Solarstrom aus der Region Winterthur «natur-made star». Im Kirchgemeindehaus soll der Verbrauch um weitere 5 % reduziert werden.

Wasser

Alle Wasserhähnen werden mit Aquaclick-Düsen ausgestattet, wo noch nicht geschehen und wo es möglich ist. Bis Ende 2022 sollte der Wasserverbrauch um 10% (gegenüber 2020) vermindert werden.

Lebensmittel

Beim Mittagstisch am Dienstag wird kein Fleisch angeboten, ausser es wird von der Schweizer Tafel gebracht.

Beim Seniorenmittagstisch, der 10 x pro Jahr stattfindet, wird nur noch 2x im Jahr Reis (sehr hoher Wasserverbrauch bei der Anpflanzung und Verarbeitung) und neu 3x pro Jahr vegetarisch gekocht.

Der ökumenische Suppentag findet 6x pro Jahr statt. Neu wird ab Winter 2021 4x eine vegetarische Suppe gekocht. Im Frühling 2022 gibt es zudem 2x keine Wienerli dazu (Fastenzeit).
Wasser bei Anlässen: Ziel Anteil Hahnenwasser (in Karaffen) steigern und Flaschenkonsum weiter vermindern.

Runder Tisch

In Winterthur wird ein Runder Tisch zum Thema «Grüner Güggel» gebildet. Wir nehmen daran teil, um einen Austausch zwischen den Winterthurer Kirchgemeinden in Bezug auf Umweltthemen zu gewährleisten und eine Zusammenarbeit zu fördern.

Öffentlichkeitsarbeit

Es werden Veranstaltungen und Kurse durchgeführt, die Menschen auf das Thema Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung aufmerksam machen und dazu motivieren, umweltbewusst und nachhaltig zu handeln.

Verantwortlich für die Erreichung der Ziele:

In erster Linie sind die Angestellten in den einzelnen Bereichen dafür verantwortlich. Zudem stehen die Mitglieder des Umweltteams beratend zur Seite und letztlich ist Peter Huber, Kirchenpfleger Liegenschaften und Umweltmanagementbeauftragter verantwortlich.

Gültigkeitserklärung

Erklärung des kirchlichen Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten:

Martin Doerries, zugelassen als Kirchlicher Umweltrevisor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem UMS Grüner Güggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie im Umweltbericht 2021 der

Kirchgemeinde Winterthur Seen

angegeben, alle Anforderungen nach dem UMS Grüner Güggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirche und Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Winterthur, Dezember 2021


Martin Doerries
Kirchlicher Umweltrevisor



Kontakte

Kirchgemeinde

Reformierte Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37
8405 Winterthur
seen@reformiert-winterthur.ch
058 717 54 00

Umweltmanagementbeauftragter

Peter Huber
Kirchenpflege
peter.huber@reformiert-winterthur.ch
079 352 25 90

Kirchlicher Umweltberater

Hanspeter Gantenbein
Sägeweg 5
8405 Winterthur
gantenbein.hanspeter@gmail.com
052 741 21 06

Zertifizierungsstelle oeku Kirche und Umwelt

Schwarztorstrasse 18
3001 Bern
031 398 23 45
Kurt Aufderreggen / Andreas Frei
aufderreggen@oeku.ch / frei@oeku.ch

Der Termin für die Vorlage des nächsten Umweltberichts: **November 2025**